

**VIDEOKONFERENZEN – KLASSENARBEITEN – JUGEND FORSCHT – SCHWEIGEMINUTE – SANIERUNG UND AUSLAGERUNG – PRETTYSTEAL-TEAM - KÄNGURU DER MATHEMATIK**

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

die Bürgerschaft hat das Schulgesetz geändert und den § 98 c hinzugefügt. Er regelt die Nutzung des Videostreamings für den Unterricht und liefert damit eine gesetzliche Grundlage für den Fernunterricht in der Pandemie. Dies schafft für uns alle eine bessere und rechtssichere Basis für die Arbeit gerade in den **Videokonferenzen**. Die Teilnahme an Videokonferenzen ist damit verbindlich. Wir bitten darum, dass mindestens zur Sicherstellung der Anwesenheit zu Beginn einer Videokonferenz die Kamera angestellt ist sowie immer dann, wenn SchülerInnen Beiträge erbringen. Im Sinne der Datensparsamkeit können in anderen Sequenzen Kameras auch ausgestellt werden; hier erläutern die Lehrkräfte den Lerngruppen die Vorgehensweisen in Fach und Kurs. Wir bitten alle Eltern noch einmal sorgfältig über die **Nettikette** und das Recht am eigenen Bild mit ihren Kindern zu sprechen. Screenshots sind prinzipiell nicht erlaubt. Sollte es einen Missbrauch des Rechts am Bild geben, wird die Schule ggf. disziplinarisch vorgehen. Eltern bitte ich, die Kinder ihre Mitarbeit in Videokonferenzen ohne elterliche Begleitung gestalten zu lassen. Natürlich ist es zuweilen schwierig, nicht dabei zu sein, wenn der Küchentisch der Arbeitsplatz eines Kindes ist. Aber die Teilnahme von Eltern ist nun einmal auch im Schulgesetz regelhaft nicht vorgesehen. Daher bitte ich hier darum, die Kinder sich

aktiv und unbeobachtet im Unterricht entfalten zu lassen.

Das KAIFU wird die Vorgabe der BSB nutzen, dort auf **Klassenarbeiten** in der Sek. I zu verzichten, wo durch Leistungen im Fernunterricht eine gute Bewertungsgrundlage für die SchülerInnen entstanden ist. Aufgrund der Unklarheit, wann und in welcher Form wir in die Präsenz zurückkehren, wollen wir Belastungen der SchülerInnen mit Klassenarbeiten bis zum Schuljahresende wo möglich reduzieren. Dazu schreibt der Landeschulrat mit Blick auf das Schulgesetz: „Kommt (eine) Lehrkraft aufgrund der vorliegenden Leistungsnachweise zu einer verlässlichen Beurteilung, kann von der Ersatzleistung abgesehen werden, sofern die Schülerin oder der Schüler nicht selbst eine solche wünscht. (...) Entscheidend ist nicht, ob dieser Leistungsnachweis grundsätzlich für alle vorgesehen war und nun bei einigen Schülerinnen und Schülern vorhanden ist, bei anderen fehlt. Entscheidend ist vielmehr, ob von der einzelnen Schülerin bzw. dem einzelnen Schüler trotz des fehlenden Leistungsnachweises ausreichend viele Leistungsnachweise vorliegen, aufgrund derer ihr oder sein Lernstand für den jeweiligen Bewertungszeitraum verlässlich beurteilt werden kann.“



Kann der Wettbewerb „**Jugend forscht**“ auch im Lockdown stattfinden? Er kann!

Dank der großartigen und kurzfristigen Organisation der Stiftung wurde die Präsentation der Forschungsarbeiten digital durchgeführt. Für die Jungforscherinnen und Jungforscher des KAIFU bedeutete dies, dass nicht nur das Fertigstellen der Projekte und das Schreiben der schriftlichen Arbeiten, sondern auch die gesamte Vorbereitung der Präsentation in die eigenen vier Wände verlegt werden musste. Allein dadurch hätten alle Gruppen schon einen Preis verdient gehabt. Aber auch die Jury zeichnete die monatelangen Projektarbeiten mit vielen Preisen aus:



Raja Ritter (6a) und Laura Jessen (6a) untersuchten die Umwelteinflüsse auf Regenwürmer und erreichten damit einen 2. Preis. Mia Allicia y Graf (7b) stellte sich die Frage, ob Zigaretten einen Einfluss auf das Wachstum von Pflanzen haben und erhielt ebenfalls einen 2. Preis.

Jella Binné (8a) und Iva Thiel (8a) nutzen das Schülerforschungszentrum für ihre Forschungsarbeiten und programmierten ein automatisches Bewässerungssystem; sie wurden für ihr interdisziplinäres Projekt mit dem Sonderpreis der Plus Mint Talentförderung ausgezeichnet. Malik Dabbi (8d), Emma Miller (8b) und Marlene Heydenreich (8b) vermehrten Wasserpestpflanzen vegetativ und erhielten als Sonderpreis ein Abonnement der Zeitschrift Natur.



Bei Maris Kutza (9d) gackerte es wochenlang zu Hause, denn er führte Aufzuchtversuche mit Küken durch. Für seine außergewöhnliche und aufwendige Forschung wurde er mit dem 2. Preis belohnt.



Elena Mittag (10a) stellte in mehreren Versuchen ein umweltfreundliches Waschmittel her. Caspar Kiehn und Felix Eberle (S1) traten mit Unterstützung der William Stern Gesellschaft beim Wettbewerb an und erhielten für ihre mathematischen Berechnungen zur Spieltheorie ebenfalls einen 2. Preis. Herzlichen Glückwunsch an alle Gruppen – ihr könnt stolz auf eure großartigen Leistungen sein!

Am heutigen Freitag gedachte das KAIFU auf Anregung des SchulsprecherInnen-Teams in allen zur Mittagsstunde stattfindenden Videokonferenzen mit einer **Schweigeminute** des Jahrestags des rassistisch motivierten Anschlags in Hanau. Die SchulsprecherInnen haben dazu einen Videobeitrag auf der Homepage veröffentlicht.

Aktuell kommen im Vorstand des Elternrats Anfragen von Eltern zum Thema **Sanierung und Auslagerung** an. Dieses Thema war bereits Schwerpunkt der Elternratssitzung im Dezember und wird regelmäßig bzgl. des Sachstands im Bericht der Schulleitung im Elternrat vorgestellt. Das Stammhaus des KAIFU wird – endlich! – im Schuljahr 2021/22 saniert. Wir sind froh und dankbar, dass dies nicht im laufenden Betrieb geschieht, um den Kindern und KollegInnen Lärm, Dreck und Gefahren zu ersparen. Denn: es wird das gesamte Haus samt dem kleinen Hof saniert: Fenster, Türen, Kompartments für neue Unterrichtsformen, die

Aula, der Brandschutz. Dazu ist es erforderlich, dass alle Klassen des Stammhauses ein Jahr Unterricht in der Eckernförder Straße haben werden (das Auslagerungsquartier kennen wir schon aus dem Jahr der Sanierung des Oberstufenhauses). Der neue Standort ist enger und bietet für ein Jahr nicht die räumlichen Möglichkeiten des Stammhauses. Daher wird die Schulleitung nach Auftrag mit BSB und SBH der Lehrerkonferenz Möglichkeiten zu einer unterrichtlichen Arbeit vorstellen, die guten Unterricht in neuen Formaten ermöglicht. Schon jetzt gelingt es uns z. B. in Teilen mit dem Jg. 10 die ja auch derzeit bestehende Raumnot geschickt durch die wechselnde Nutzung der Räume im EM und im Stammhaus zu kompensieren. Das digitale Lernen eröffnet zudem Chancen, die auch eine zukunftsorientierte Pädagogik sichern. Sobald die Lehrerkonferenz hierzu getagt hat, wird natürlich der Elternrat weiter umfänglich in seinen Sitzungen über den Stand der Planung in Kenntnis gesetzt. Elternrat und Schulleitung arbeiten wie in allen Fragen gemeinsam an guten Lösungen für das kommende Jahr.



Das **Prettysteal**-Team aus dem Wirtschaftsprojekt des Jahrgangs 10 verkauft aktuell selbstgemachte **Tie-Dye Shirts**! Durch die derzeitige Lage ist der Verkauf leider sehr eingeschränkt und kann daher nur online stattfinden. Das Prettysteal-Team freut sich, wenn Interessierte auf Instagram/TikTok @prettysteal.de, Vinted @prettysteal.hamburg oder bei Ebay @prettysteal vorbeischauchen könnten.

Am 18. März findet wie jedes Jahr der **Känguru-Wettbewerb** bei uns statt. Dieses Jahr muss dieser aufgrund der Corona-Hygiene-Beschränkungen online durchgeführt werden. Dafür wird ein Kurs in itslearning eingerichtet. Interessierte SchülerInnen melden sich bitte bis zum 26. März bei Frau Kühnemund über itslearning. Die Teilnahmegebühr übernehmen dieses Jahr dankenswerterweise der Schulverein und der Ehemaligen-Verein des KAIFU. Weitere Infos gibt es in der Aula auf itslearning.

*Viele Grüße,  
Arne Wolter*